

# INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS .....	5
INHALTSVERZEICHNIS (DETAILLIERT).....	7
DANKSAGUNG .....	11
VORWORT .....	12
<b>1 EINLEITUNG .....</b>	<b>15</b>
<b>1.1 UM WAS ES GEHT .....</b>	<b>15</b>
<b>1.2 BEGRIFFSKLÄRUNG .....</b>	<b>18</b>
<b>1.3 ZIELSETZUNG UND PERSÖNLICHER BEZUG .....</b>	<b>20</b>
<b>1.4 AUFBAU UND METHODIK .....</b>	<b>21</b>
<b>2 THEOLOGISCHE GRUNDLAGEN DER PÄDAGOGIK .....</b>	<b>23</b>
<b>2.1 WAS HAT THEOLOGIE MIT PÄDAGOGIK ZU TUN?.....</b>	<b>23</b>
<b>2.2 DIE FRAGE NACH DER VERANTWORTUNG: EHE UND FAMILIE ALS GOTTES BUNDESINSTITUTION .....</b>	<b>29</b>
<b>2.3 ZUR ANTHROPOLOGIE DES KINDES.....</b>	<b>35</b>
<b>2.4 ELTERNROLLEN ALS KONKRETISIERUNG DES BUNDESMANDATS UND DER BIBLISCHEN ANTHROPOLOGIE.....</b>	<b>57</b>
<b>2.5 META-LERNMODELL .....</b>	<b>64</b>
<b>2.6 DIE BILDUNGSPHILosophIE VON CHARLOTTE MASON: Ein LERNMODELL AUF DEM PRÜFSTAND .....</b>	<b>69</b>
<b>3. HOME EDUCATION – EIN ÜBERBLICK.....</b>	<b>87</b>
<b>3.1 EINLEITUNG.....</b>	<b>87</b>
<b>3.2 GESCHICHTLICHE PERSPEKTIVE: DIE GESCHICHTE DER PRIVATEN BILDUNG.....</b>	<b>87</b>
<b>3.3 GEOGRAPHISCHE PERSPEKTIVE: DIE VERBREITUNG VON HOME EDUCATION .....</b>	<b>95</b>
<b>3.4 EMPIRISCHE PERSPEKTIVE: AUSGEWÄHLTE STUDIEN UND ERGEBNISSE .....</b>	<b>107</b>
<b>3.5 SOZIOLOGISCHE PERSPEKTIVE: SUBGRUPPEN UND GESELLSCHAFTLICHE DURCHMISCHUNG .....</b>	<b>113</b>
<b>3.6 PSYCHOLOGISCHE PERSPEKTIVE I: DIE FRAGE NACH DER BINDUNG .....</b>	<b>115</b>
<b>3.7 PSYCHOLOGISCHE PERSPEKTIVE II: DIE FRAGE NACH DER SOZIALISIERUNG.....</b>	<b>120</b>
<b>3.8 PÄDAGOGISCHE PERSPEKTIVE I: EFFIZIENZ UND EFFEKTIVITÄT DES AUSSERSCHULISCHEN LERNENS .....</b>	<b>127</b>
<b>3.9 PÄDAGOGISCHE PERSPEKTIVE II: INFORMELLES LERNEN .....</b>	<b>130</b>
<b>3.10 FAMILIENPOLITISCHE PERSPEKTIVE: GESENDSCHAFT DER ELTERN UND VERTRÄGLICHKEIT MIT PARTNERSCHAFTLICHEN ROLLENMODELLEN.....</b>	<b>136</b>
<b>4. HOME EDUCATION – EINE VERTEIDIGUNG.....</b>	<b>140</b>
<b>4.1 EINLEITUNG.....</b>	<b>140</b>
<b>4.2 THEOZENTRIERTE BILDUNG – DREI ARGUMENTE .....</b>	<b>140</b>

4.3 REICHTUM AN BEZIEHUNGEN – DREI WEITERE ARGUMENTE .....	143
4.4 FRAGEN IM ENTSCHEIDUNGSPROZESS PRO/CONTRA HOME EDUCATION .....	152
4.5 WAS JEDER FAMILIE VON HOME EDUCATION LERNEN KANN .....	154
<b>5. ANHANG.....</b>	<b>157</b>
5.1 ZUR ROLLE PESTALOZZIS IN DER BILDUNGSGESCHICHTE .....	157
5.2 GESETZLICHE BESTIMMUNGEN ÜBER HOME EDUCATION IN DER SCHWEIZ.....	161
5.3 FAMILIENINTERVIEWS.....	165
5.4 FRAGEN FÜR ELTERN- UND GESPRÄCHSKREISE .....	176
5.5 INFORMATIONEN ZU BILDUNGSANSÄTZEN INNERHALB DER HOME EDUCATION BEWEGUNG.....	189
5.6 HOME EDUCATION VS. INTEGRATIVER UNTERRICHT .....	196
<b>LITERATURVERZEICHNIS.....</b>	<b>199</b>
FACHLITERATUR ZU HOME EDUCATION .....	199
FACHLITERATUR ZU SCHULE UND LERNEN .....	204
FACHLITERATUR ZU FAMILIE UND ERZIEHUNG.....	209
THEOLOGISCHE LITERATUR .....	211
ÜBRIGE LITERATUR.....	215